

ORDEN POUR LE MÉRITE  
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Zweiter Band

1882—1952

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1884

Michele Benedetto Gaetano AMARI

Historiker und Orientalist

Geboren am 7. Juli 1806 in Palermo.

Gestorben am 16. Juli 1889 in Rom.

Amari trat 1820 in den Staatsdienst des Königreichs Beider Sizilien, mußte jedoch seiner politischen Haltung wegen viele Schwierigkeiten auf sich nehmen. Zweimal sah er sich zur Emigration genötigt, nach 1841 und von 1849 bis 1859. Zweimal war er aber auch Minister, erst für Finanzen, später für den Unterricht und für öffentliche Arbeiten. Auch vertrat er einige Zeit das Königreich Neapel als Gesandter in Frankreich und Großbritannien. Er war von 1859 bis 1860 und dann wieder von 1864 bis 1878 Professor für Arabisch an der Universität Florenz.

Vor allem aber ragt Amari als Historiker Siziliens hervor, ein Gebiet, das er zu seiner Zeit wie kein anderer beherrschte, weil ihm sowohl die abendländischen als auch die arabischen Quellen vertraut waren. Sein 1834 erschienenes Buch über die »Fondazione della Monarchia dei Normanni in Sicilia« und das 1841 herausgebrachte über »La Guerra del Vespro Siciliano«, das sechs Auflagen erlebt hat, begründeten seinen Ruf. Von seinen späteren Werken sind die »Storia dei Musulmani di Sicilia« und die von ihm herausgegebene »Biblioteca Arabo-Sicula« auch heute noch unentbehrlich.

Aufnahme in den Orden am 31. Mai 1884.



*Mr. W. L. G. L. G.*